

## Nachruf auf Otto Herz (21.03.1944 – 25.12.2024)

Am 25. Dezember 2024, dem ersten Weihnachtstag, ist Otto Herz im Alter von 80 Jahren verstorben. Mit ihm verliert die GGG nicht nur einen ehemaligen Bundesvorsitzenden (1980 bis 1982), sondern auch einen leidenschaftlichen Verfechter für „die Schule ohne Aussonderung, Schule der Gesamtheit, die Gesamtschule“. Otto Herz war ein visionärer Pädagoge und ein unermüdlicher Kämpfer für Gerechtigkeit.

Beharrlich und mit großer Leidenschaft verfolgte er zeitlebens seine Ziele. Als Reformpädagoge und Impulsgeber setzte er sich unermüdlich für Chancengleichheit, Partizipation und eine menschenwürdige Bildung ein. Besonders prägend war sein Engagement für die Demokratisierung von Schule und Gesellschaft. Seine Überzeugung, dass Bildung nicht nur Wissen, sondern vor allem Werte vermitteln müsse, inspirierte Schülerinnen, Lehrerinnen und Eltern gleichermaßen.

Kreativität, Mut und Menschlichkeit prägten seine Arbeit. Dabei hatte er stets das Ziel, das Potenzial jedes einzelnen Menschen zu fördern – unabhängig von Herkunft, sozialem Status oder Leistung.

Neben seiner Tätigkeit als Lehrer und Reformpädagoge war Otto Herz ein gefragter Redner, Autor und Moderator. Mit seiner Sprachgewandtheit und seinem Talent für Wortspiele und Wortwitz schaffte er es, Menschen zu überzeugen, Debatten anzuregen und Herzen zu berühren. Als Netzwerker und Brückenbauer verstand er es, Menschen miteinander zu verbinden.

Sein starker Wille und seine Durchhaltekraft waren bewundernswert. Selbst nach schwerer Erkrankung trat er in seinen letzten Lebensjahren auch weiter unbeirrt für seine Überzeugungen ein. Noch im Mai 2024 nahm er am Bundeskongress der GGG in Dresden teil.

Seine Wärme, Empathie und sein Humor werden uns fehlen. Ebenso seine unerschöpfliche Energie. Doch seine Ideen und sein Geist leben in den vielen Menschen weiter, die er geprägt hat. Otto Herz hat die Welt ein Stück heller gemacht – und dafür sind wir ihm unendlich dankbar.

Otto Herz wird uns fehlen – als Mensch, Pädagoge, Vordenker und Verbandsmitglied. Sein Vermächtnis jedoch bleibt bestehen.

In stillem Gedenken,  
Dieter Zielinski  
für den Vorstand der GGG